

Lernen. Mitgestalten. Verändern.

„Ausbildung selbst gestalten“

Seit der Einführung der generalistischen Pflegeausbildung 2020 stehen viele Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen vor der Aufgabe, Auszubildende über wechselnde Einsatzorte hinweg zu begleiten und langfristig zu binden. Dadurch nimmt die Identifikation mit der eigenen Einrichtung ab – ein Risiko für Motivation, Bindung und Ausbildungsqualität.

Die Alice-Schwesternschaft vom Roten Kreuz Darmstadt e.V. bildet jährlich rund 40 Auszubildende aus. Um auf die neuen Anforderungen zu reagieren, wurde gemeinsam mit der Initiative WERTGESCHÄTZT ein partizipativer Ansatz entwickelt: „Ausbildung selbst gestalten“.

Die Auszubildenden schätzen besonders den offenen Austausch: Es gibt Raum, Belastungen offen anzusprechen und gleichzeitig gemeinsam an Lösungen zu arbeiten. Sie fühlen sich ernst genommen und erleben, dass ihre Perspektive zählt – auch weil die Kliniken bereit sind, Veränderungen umzusetzen.



Auszubildende während eines Workshops

Die Aufgabenstellung

Zentrale Ziele von „Ausbildung selbst gestalten“

- Stärkung der Bindung zur eigenen Einrichtung trotz generalistischer Ausbildungsstruktur
- Förderung von Selbstwirksamkeit und Handlungsbewusstsein bei Auszubildenden
- Identifikation von Verbesserungspotenzialen in Organisation, Kommunikation und Begleitung
- Erarbeitung konkreter Maßnahmen zur Steigerung der Ausbildungsqualität
- Sammlung relevanter Themen für zukünftige Standorttage

„Mit „Ausbildung selbst gestalten“ legen wir den Grundstein für aktive und mitgestaltende Mitarbeiter:innen.“

Ulrike Rebscher, Ausbildungskoordinatorin

Der Startschuss im ersten Ausbildungsjahr

Schon zu Beginn wurde deutlich: Um die Ausbildungsqualität nachhaltig zu verbessern, braucht es mehr als eine einmalige Maßnahme. Deshalb wurde „Ausbildung selbst gestalten“ als langfristiges Projekt entwickelt – mit dem Ziel, Auszubildende zu stärken und echte Veränderungen in der Ausbildung zu ermöglichen.

Im ersten Lehrjahr nehmen alle Auszubildenden an einem vierstündigen Workshop teil. Die Atmosphäre ist offen und vertraulich – die Teilnehmenden bestimmen selbst, welche Ergebnisse im Protokoll festgehalten und freigegeben werden. Diese Ergebnisse werden anschließend von der Beraterin der Initiative WERTGESCHÄTZT an die Ausbildungsleiterin und die Praxisanleitenden weitergegeben.

Der Ablauf von „Ausbildung selbst gestalten“:

- Teilnehmende: Alle Auszubildenden eines Jahrgangs, Moderation durch die Initiative WERTGESCHÄTZT
- 4-stündiger Workshop im ersten Ausbildungsjahr
- Gemeinsame Maßnahmenableitung (zwei Auszubildende, Praxisanleitende und Ausbildungsleiterin)
- Umsetzung von Maßnahmen, konkrete Verbesserungen werden angestoßen
- Zweite Workshoprunde im dritten Lehrjahr mit Rückmeldung zur Maßnahmenumsetzung, Evaluation durch die Auszubildenden und erneuter Belastungserfassung und Lösungsfindung

Ein zentraler Baustein ist das anschließende Follow-Up-Treffen. Hier kommen die Ausbildungsleiterin, Praxisanleitende sowie zwei gewählte Auszubildende zusammen. Gemeinsam werden die Themen des Workshops besprochen, Maßnahmen geplant oder auch erklärt, warum bestimmte Ideen nicht umgesetzt werden können. Wichtig ist: Die Rückmeldungen werden ernst genommen – und der Prozess bleibt transparent.



Im dritten Lehrjahr folgt die zweite Workshoprunde. Sie bietet Raum für Rückblick, Evaluation und aktuelle Themen: Welche Maßnahmen wurden umgesetzt? Wo gab es Veränderungen? So wird für die Auszubildenden erlebbar, dass ihr Engagement Wirkung zeigt. Zusätzlich geben sie in einem digitalen Fragebogen Feedback zum Projekt und dessen Einfluss auf ihre Ausbildung.

Zum Abschluss werden erneut aktuelle Themen gesammelt und gemeinsam Lösungsansätze entwickelt.

Seit der Planungsphase im Januar 2023 haben bereits neun Workshops stattgefunden und über 80 Auszubildende wurden erreicht. Viele Themen konnten bereits aufgegriffen und Veränderungen angestoßen werden.

Verbesserungspotenziale erkennen

Die wichtigsten Themen immer im Blick

In den Workshops wurden wiederholt zentrale Themen und Belastungen der Auszubildenden thematisiert.

Ein häufig genanntes Problem war die Arbeitsauslastung: Abhängig von der Schüler:innen-Anzahl auf Station gab es entweder zu viel oder zu wenig zu tun. Die Azubis berichteten von Unterbrechungen, etwa durch das häufige Rufen an der Klingel, sowie von Aufgaben, die ihnen gleichzeitig von verschiedenen examinierten Pflegekräften zugewiesen wurden – verbunden mit der Herausforderung der Priorisierung und dem Gefühl, keinen echten Entscheidungsspielraum zu haben.

Ein weiteres Thema war der Informationsfluss auf den Stationen. Nicht immer konnten Auszubildende an den Übergaben teilnehmen. Häufig fehlten Informationen zu kurzfristigen Patient:innenverlegungen oder zur Dokumentation auf Diagnosetafeln. Dies führte zu Unsicherheiten und dem Gefühl, sich nicht weiterentwickeln zu können.



Inhalte:

- Sammlung von Stärken und Ressourcen
- Impulsvortrag zu Arbeitsbelastungen
- Gewichtung und Priorisierung von Belastungsquellen
- Sammlung von Belastungsursachen
- Entwicklung von Lösungsideen
- Ideensammlung für zukünftige Studientage
- Thematisierung der Maßnahmen zur Mitgestaltung der Ausbildung

Das soziale Klima kann eine große Ressource und eine große Belastungsquelle sein. Als besonders belastend wurde empfunden, wenn Auszubildende nicht ins Team integriert wurden, Ablehnung durch examiniertes Personal spürbar war oder herablassende Bemerkungen den Arbeitsalltag erschwerten.

Auch nach nunmehr fünf Jahren generalistischer Pflegeausbildung ist es nicht immer einfach, einen Abgleich zwischen den theoretischen Lerninhalten und dem praktischen Arbeitsalltag zu schaffen – eine Herausforderung für alle Beteiligten: Was dürfen, können und müssen Auszubildende zu welchem Zeitpunkt leisten? Die Auszubildenden fühlen sich durch die Unklarheiten häufig überfordert oder unterfordert, was zu Frustration und Unsicherheit führt. Gleichzeitig entstehen dadurch auch Missverständnisse im Team.

„Diese wiederkehrenden Themen zeigen, wie wichtig es ist, Raum für Austausch und Klärung zu schaffen – um Transparenz zu fördern, die Ausbildungsqualität zu sichern und das Wohlbefinden der Auszubildenden zu stärken.“

Veränderung beginnt gemeinsam – erste Erfolge

Nach zweieinhalb Jahren Projektlaufzeit konnten bereits zahlreiche wichtige Themen aufgegriffen und erste Maßnahmen erfolgreich umgesetzt werden. Einige Anliegen lassen sich durch die Ausbildungskoordinatorin direkt bearbeiten – etwa die Bezuschussung von Tablets, die für die Ausbildung benötigt werden. Andere Themen erfordern eine intensivere Nachverfolgung und die Zusammenarbeit mit weiteren Beteiligten wie z.B. Stationsleitungen oder der Pflegedienstleitung.

Ein Fokus liegt auch darauf, positive Rückmeldungen seitens der Auszubildenden gezielt weiterzugeben – beispielsweise Anerkennung für engagierte Kolleg:innen, wertschätzende Teams oder die gute Zusammenarbeit mit einzelnen Abteilungen wie der Personalabteilung.

Highlights aus der Maßnahmenumsetzung:

- Einführung fester Vertrauenspersonen auf den Stationen
- Anpassung der Dienstplangestaltung für einen optimalen Einsatz der Azubis
- Ausweitung der Standorttage
- Erstellung eines Lernstandskatalogs zur Orientierung für Azubis und Praxisanleitende
- Anschaffung von Tablets zur Lernunterstützung
- Einführung von Patient:innentafeln: alle Informationen auf einen Blick
- Zentralisierung des Urlaubsantragsprozesses
- Gründung der AG „Wir sind PriMa“ für Azubi-Interessen
- Integration der Azubis in Übergaben
- Vertiefung von pädiatrischen Inhalten in den Standorttagen und weiteren Schulungen
- u.v.m.

„Nicht immer gelingt es, die Gründe für genannte Belastungen zu reduzieren, aber durch das gemeinsame Gespräch steigt das Verständnis füreinander.“

Ulrike Rebscher, Ausbildungskoordinatorin

Fazit

Ausbildung verbessern, Handlungsbewusstsein stärken

„Ausbildung selbst gestalten“ ist kein reiner Workshop, sondern ein Konzept, das eine neue Haltung in der Ausbildung fördert. Es stärkt junge Pflegekräfte in ihrer Rolle, gibt ihnen eine Stimme und schafft sichtbare Veränderungen. Besonders in einem Ausbildungssystem, das durch gesetzliche Vorgaben stark strukturiert ist, bietet „Ausbildung selbst gestalten“ eine Plattform für echte Mitgestaltung.

Gleichzeitig leistet das Projekt einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Gesundheit von Auszubildenden. Es ermöglicht, Belastungen frühzeitig zu thematisieren und gemeinsam Lösungsansätze zu entwickeln. Damit bereichert „Ausbildung selbst gestalten“ nicht nur die Ausbildungskultur, sondern auch das betriebliche Gesundheitsmanagement – und setzt ein starkes Zeichen für eine gesundheitsförderliche Arbeitswelt.

Danke an all unsere Partner und Partnerinnen

Betriebskrankenkassen, die diese Initiative unterstützen

Die Teilnahme an allen Angeboten der Initiative ist für Einrichtungen kostenlos!

Das geht nur mit den richtigen Partnerinnen und Partnern: 35 Betriebskrankenkassen haben sich 2019 auf Basis des Pflegepersonal-Stärkungsgesetzes zusammengeschlossen, um die Initiative WERTGESCHÄTZT ins Leben zu rufen.

Mobil
KRANKENKASSE

HEIMAT
KRANKENKASSE

BKK WURTH

WMF BKK
Die Wellnesskasse

Audi BKK

BKK VDN
Vertrauen Durch Nähe

TUI BKK
gesund + fit im Betrieb

BKK TECHNOFORM
REGIONAL · PERSÖNLICH · KOMPETENT

SÜDZUCKER BKK

Bertelsmann BKK
Außergewöhnlich in Leistung und Service

BKK SCHEUFELN

BKK SBH

BKK SALZGITTER
Gesundheit für Familie und Beruf

BKK PUBLIC
Gesundheit für Familie und Beruf

Flakor · RICOSTA · WISSER

BKK Pfalz
Die freundliche Familienkasse

novitas
Deine Krankenkasse

Merck BKK
Unser Anspruch bist Du.

bkk melitta hmr
gemeinsam richtung gesundheit

EY BKK
Building a better working world

BKK HERKULES

BMW BKK

energie · BKK
Unsere Energie für Ihre Gesundheit

Debita BKK

vividabkk
Ihre Krankenkasse

BKK B. BRAUN | AESCULAP

BKK VerbundPlus

SBK
Siemens-
Betriebskrankenkasse

BKK Voralb
HELLER · INDEX · LEUZE

BKK Linde
DIE GUTE WAHL

Mercedes-Benz BKK

BKK PFAFF

BKK ProVita

**BKK WIRTSCHAFT
UND FINANZEN**

Miele BKK

**WERT
GESCHÄTZT**

Werden Sie Teil unserer Erfolgsstory!

Informieren Sie sich über die BKK-Initiative WERTGESCHÄTZT
unter www.bkk-wertgeschaezt.de